
zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2017

Die Niederschrift ist allen Mitgliedern des Ortsbeirates zugegangen. Einwände oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Die Niederschrift gilt somit in der vorliegenden Fassung als genehmigt.

Der Antrag auf Rederecht der Gäste der Ortsbeiratssitzung wurde einstimmig beschlossen.

zu 3 Bericht der Ortsvorsteherin

Streupolitik der Stadt: auf Hauptdurchgangsstraßen Salz, auf Nebenstraßen Split.

Das Parkpflegewerk für den Alten Botanischen Garten ist beauftragt. Es haben Arbeitssitzungen stattgefunden. Im Sommer werden dann die Ergebnisse vorgestellt.

Die Herausgeber des Nachtwächterboten haben Interesse an einem neuen Band über das Biegeviertel bekundet, sie haben aber wenig personelle Ressourcen und wenig Geld.

Das Hochwasser hat auf den Lahnwiesen massive Schäden hinterlassen. Überall, wo kein Gras mehr wuchs, hat es den Mutterboden weg geschwemmt. Das Grünflächenamt war bereits vor Ort und überlegt Maßnahmen zur Wiederherstellung.

Die Planung der Johannes Müller Straße lag bisher in den Händen vom Bauamtsleiter Rausch (Nachfolger ist jetzt Walter Roth). Es war geplant, im Zuge der Bauarbeiten bei der Verlegung der Fernwärmerohre, die Straße zu „verkehrsberuhigen“. Da aber Blista und Behindertenbeirat klare Vorstellungen zu der Gestaltung hatten und dies sehr kostenaufwendig gewesen wäre, ist diese schnelle Planung nun vom Tisch.

Zum Thema Müll auf den Lahnwiesen wird es Anfang Februar ein Treffen mit dem Bürgermeister geben, zusammen mit DBM, anderen Ortsvorstehern und dem Umweltamt.

Der Finanzservice hat um Stellungnahme zum Haushalt gebeten, der jetzt elektronisch zur Verfügung steht. Änderungswünsche der Fraktionen sollen bis zum 13.3. erfolgen.

Ein Seniorentreff kann freitags und samstags in den Räumen der DRK-Schwesternschaft in der Deutschhausstraße stattfinden. Jetzt muss noch organisiert werden, wer das in welcher Form macht. Beim Gespräch mit Frau Dr. Engel von der Stabstelle Altenplanung im BIB am 16.1. wurden folgende Punkte gesammelt: mögliche Finanzierung, Gesundheitsamtskontrollen und Gewerbeaufsicht, wie können Freiwillige gefunden werden, wie könnten Nachmittage gestaltet werden, welche Zielgruppe wird angesprochen und wie kann sie erreicht werden, wie könnte die Arbeit einer/s Koordinatorin/s des Projektes aussehen.

Die Ortsvorsteherin wird ab Februar eine Sprechstunde Dienstagnachmittag in der Sophie-von-Brabant-Schule anbieten.

zu 4 Aussprache

- Altencafe – Es werden Vorstellungen diskutiert, wie man das Seniorencafe gestalten könnte. Ulrike Ristau schlägt ein Erzählcafe vor, bei dem die älteren Menschen sich austauschen und kennenlernen können. Sie möchte möglichst wenig Programm, sehr niedrigschwellig, nur kurze Impulse für das freie Unterhalten setzen. Man könnte mit diesem Angebot einmal im Quartal starten.
- Nachtwächterbote – Hans-Jürgen Schäfer wird das Projekt nächste Woche bei der „Alles im Biegen“ Sitzung ansprechen. Er und wahrscheinlich auch Burkhard Neuer haben Interesse etwas über das Biegenviertel zu schreiben.
- Johannes Müller Straße – Der Bürgersteig beim Wendehammer ist abgesenkt worden, wenn es nicht mehr so kalt ist, soll dort eine Markierung hin, die das Parken verbietet. Weitere Maßnahmen sind zurzeit nicht geplant. Es wird angemerkt, dass sich die Verkehrsströme mit der Eröffnung der UB verändern und dass spätestens dann die Wege geplant und verändert werden sollen.
- Stefan Oberhansl fragt an, ob vielleicht bei dem Wasserrohrbruch in der Biegenstraße Leitungen beschädigt wurden, weil das Internet seit dem nicht mehr so schnell ist.
- Sperrung der Weidenhäuser Brücke. Es gibt eine Informationsveranstaltung am 7. Februar um 19:00 Uhr, bei der die Straßenverkehrsbehörde ihre Umleitungsmaßnahmen vorstellt. Der Ortsbeirat schlägt vor, das Jobticket für die Bauzeit möglichst vielen Angestellten zur Verfügung zu stellen. Z.B sollten sich die Behringwerke, als großer Arbeitgeber, mit den Stadtwerken besprechen, ob es nicht ein kostenloses Jobticket geben kann. Das kann auch für andere Arbeitgeber gelten. Das Angebot des ÖPNV sollte dazu mindestens für die Bauzeit entsprechend erweitert und besser getaktet sein.

Weiterhin sollten die Fahrzeuge direkt bei den Behringwerken und von der anderen Seite von der Stadtautobahn um die Innenstadt herum gelenkt werden. Die Behringwerke sollten Ihre Arbeitnehmer entsprechend informieren.

Die Linken beantragen im Februar den Schwerlastverkehr über 3,5 Tonnen aus der Nordstadt zu verbannen, was auch zu einer deutlichen Entlastung, vor allem des Verkehrs durch die Marbach beitragen könnte. Dies wurde im Ortsbeirat diskutiert.

- Der Ortsbeirat ist der Meinung, dass Kübelbäume vor dem Citymarkt die Aufenthaltsqualität verbessern, auch wenn sie vielleicht den Citymarkt nicht genügend beschatten. Es verschönert das Ambiente!

zu 5 Anträge

zu 5.1 Radfahrerzählung im Campusviertel

Der Antrag wurde ausführlich diskutiert.

Beschluss: Die Stadtverwaltung möge vor einer neuerlichen Änderung der Verkehrswegeplanung zunächst in der Schul- und Semesterzeit eine Zählung des Aufkommens von Radfahrern in der Bahnhofstraße, Robert-Koch-Straße, Bunsenstraße, Biegenstraße, Deutschhausstraße, Johannes-Müller-Straße, Uferstraße und Elisabethstraße durchführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Zu 5.2 Grün vor der Stadthalle

Der Antrag wurde ausführlich diskutiert.

Beschluss: Der Ortsbeirat beantragt eine Bepflanzung vor der Stadthalle

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

zu 6 Verschiedenes

Termine – nächste Sitzung 13.2.2018

Der Finanzausschuss berät am 23.1 den Haushalt 2018.

Das Begegnungsfest soll am 5.5.2018 stattfinden.

Marburg, 16.01.2018



Dr. Sabine Schock



Kati Hesselmann

Ortsvorsteherin

Schriftführerin